

Exkurs: Mäeutik

- Hebammenkunst
- Dialogtechnik

Mäeutik (griech. 'Hebammenkunst'), Methode des Philosophen Sokrates, durch gezieltes Fragen den Schüler oder Gesprächspartner wie von selbst zu den richtigen Antworten zu führen.

(aus <http://www.infobitte.de/free/lex/allgLex0/>)

Vorbild für das in deutschen Schulen verwendete Prinzip des "fragend-entwickelnden Unterrichts".



Mäeutik

- Die **Mäeutik** (griech. "Hebammenkunst") ist eine von [Sokrates](#) entwickelte [Dialog](#)technik. Sie wird auch *Sokratische Ironie* genannt. Die Mäeutik verfährt in zwei Schritten:
 1. In der *Elenktik* (griech. "Kunst der Überführung") kann der Gesprächspartner durch gründliches Befragen seines geäußerten Standpunktes bzw. Wissens seines eigenen Nichtwissens überführt werden.
 2. In der *Protreptik* (griech. "Kunst der Hinwendung") kann der Gesprächspartner durch weiteres Fragen zur richtigen Erkenntnis geführt werden, die nach Sokrates grundsätzlich schon in jedem Menschen verborgen liegt und so mit Hilfe des Befragten ans Licht gebracht ("entbunden") wird.

(aus <http://www.net-lexikon.de>, siehe auch <http://de.wikipedia.org/>)

Mäeutik, Sokratische Methode

- Mäeutik (griech. Hebammenkunst) oder Sokratische Methode nennt man die Methode der Wahrheitsfindung von [Sokrates](#). Sokrates, Sohn der Hebamme Phainarete, bringt seine Gesprächspartner mit dieser Kunst, die Platon ihn im *Theaitetos* beschreiben lässt, zum [Zweifel](#).
- Seine Kunst unterscheidet sich von der Hebamme darin, dass sie den Männern Hilfe leistet und nicht den Frauen, den Seelen und nicht den Körpern. Sie ist in der Lage Falsches von Echtem zu unterscheiden. Mit seiner Kunst kann er nichts von Weisheit gebären, nichts von Weisheit erzeugen.
- Die Kunst darin bestand, dass; Sokrates mit Hilfe geschickt gestellter Fragen und der erhaltenen Antworten den Gesprächspartner zu [wahrem Wissen](#) führte.
- Im einzelnen unterscheidet man drei Methoden:
 1. Die *Methode der Ironie* besteht darin, den Gesprächspartner in Widersprüche zu verwickeln und folglich in Nichtwissen.
 2. Die *Methode der Induktion* verlangt von einzelnen Beispielen aus dem alltäglichen Leben, zu allgemeinen Beispielen aufzusteigen.
 3. Die *Methode der Definition* verlangt ein allmähliches Aufsteigen zur Korrekten Begriffsdefinition aus vorläufigen Ausgangsdefinitionen.

(aus <http://www.phillex.de>)

Literatur

- Platon: Theaitetos

<http://www.e-text.org/text/Platon%20-%20Theaitetos.pdf>

- http://de.wikipedia.org/wiki/Fragend-entwickelnder_Unterricht